



Im Hintergrund wird für den Erweiterungsbau der Firma Reiling Nutzfahrzeugservice das Fundament gegossen. Das Bild zeigt (v. l.) Werkstattleiter Jens Topmüller, Betriebsleiter Stefan Kretz, Anna Curzon, Marketingleiterin der Reiling-Unternehmensgruppe, und Geschäftsführer Hartmut Reiling. Bild: Walkusch

Erweiterung für zwei Millionen Euro

Von unserem Redaktionsmitglied LISSI WALKUSCH

Marienberg (gl). Wachsender Kundenstamm und mehr Personal: Die Marienfelder Firma Reiling Nutzfahrzeugservice platzt an ihrem Standort an der Bussemastraße 55 aus allen Nähten. Deswegen investiert das Unternehmen zwei Millionen Euro in einen Neubau und Ausstattung. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Die Firma, die zur Reiling-Unternehmensgruppe gehöre, existiert seit fast 25 Jahren und repariert in ihrer Werkstatt nicht nur Nutzfahrzeuge des Unterneh-

mens Reiling, betont Geschäftsführer Hartmut Reiling. Dennoch werde die Firma meist mit dem Mutterkonzern, der nur einige hundert Meter weiter seinen Sitz habe, assoziiert. Das soll sich ändern. Reiling Nutzfahrzeugservice will aus dem Schatten heraustreten.

Ein erster Schritt ist bereits getan. Der Hofeinfahrt wurde erneuert und die Parkplätze saniert. Die Fläche wurde von 7600 auf etwa 10 000 Quadratmeter erweitert. Aber auch am Gebäude wird es optische Veränderungen geben. Denn die bisherigen Verwaltungsräume aus den 1980er-Jahren verfügen nicht mehr über genügend Platz. Deswegen wird die

Lastwagen-Werkstatt um einen Neubau mit Prüfhalle erweitert. „Damit präsentieren wir uns mehr zur Straße hin“, sagt Betriebsleiter Stefan Kretz. Der neue Verwaltungstrakt bietet mit etwa 200 Quadratmetern Fläche genügend Platz, um das Personal unterzubringen. „Und er bietet die Möglichkeit zu wachsen“, sagt Kretz. In den bisherigen Büros werden Sozialräume, Sanitäranlagen und Umkleiden eingerichtet. Außerdem wird es einen großen Aufenthaltsraum geben.

Neben den neuen Bürotrakt kommt eine Prüfhalle, die nach den neuesten Richtlinien ausgestattet wird. Damit deckt das Unternehmen nach Angaben des Ge-

schäftsführers fast alle Bereiche der Instandhaltung von Nutzfahrzeugen ab: Wartung, Reparatur, Fahrzeugbau, Aufbauten, Hydraulikservice, Strahlen und Lackieren.

Im Frühjahr 2018 soll die Erweiterung abgeschlossen sein. Der Spatenstich für den Neubau war bereits vor wenigen Wochen. Derzeit sind die Bauarbeiter damit beschäftigt, das Fundament zu gießen. Wenn alles fertig ist, wird groß gefeiert, nicht nur mit Kunden und Mitarbeitern. „Es soll ein Fest für jedermann sein“, kündigt Hartmut Reiling an. Die Vertragspartner stellen ihre Produkte aus, und die Besucher sollen auch etwas gewinnen können.

Hintergrund

1993 gründete Hartmut Reiling eine Lastwagen-Werkstatt – die Firma Reiling Nutzfahrzeugservice. 1997 wurde Scania, Hersteller von Nutzfahrzeugen, Bussen sowie Schiffs- und Industriemotoren, Vertragspartner. Gleichzeitig vergrößerte sich die Firma an der Bussemastraße 55 in Marienberg zum ersten Mal. In den folgenden Jahren kamen weitere

Vertragspartner hinzu: Meiller Kipper und Palfinger Ladekran. 2009 wurde die Nutzfahrzeugservice-Station in die Reiling-Unternehmensgruppe, die ihren Sitz nur ein paar hundert Meter weiter hat, integriert. Zu dem Zeitpunkt wurde der Nutzfahrzeugservice um eine Lackier- und Strahlanlage erweitert. Heute hat die Firma 26 Mitarbeiter.



Farblich setzt sich der größere Verwaltungstrakt von der kleineren Prüfhalle im Vordergrund ab. Im Frühjahr soll die Erweiterung fertiggestellt sein. Bild: GJL Freie Architekten BDA